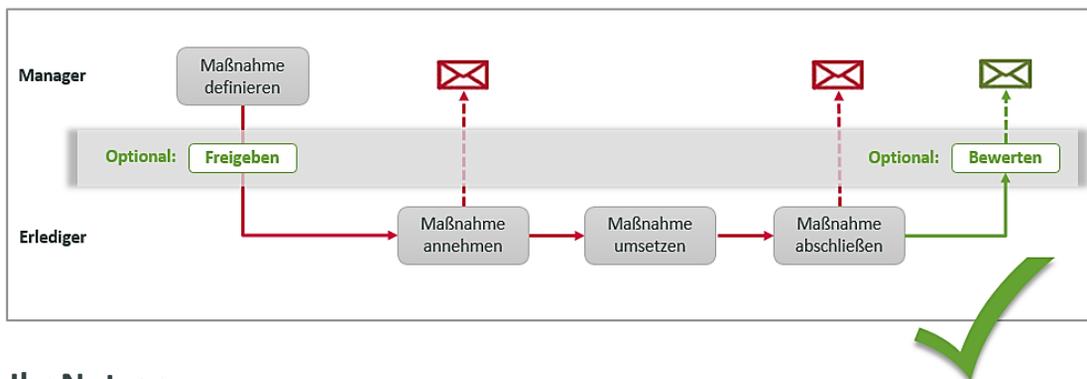


Eine transparente Projektgestaltung planen

Für eine fristgerechte Termineinhaltung in allen Phasen des Produktentstehungsprozesses spielt ein zentrales Maßnahmenmanagement eine wichtige Rolle. Ein kontrollierter Übergang zwischen einzelnen Projektphasen und eine Transparenz für alle Beteiligten sind hier sicherzustellen - und das weltweit.

Die Verknüpfung von Maßnahmen, Arbeitspaketen und Projekten mit der Produkt- und Systementwicklung macht e1ns.actions zu einem zentralen Steuerungsinstrument im Produktentstehungsprozess. Die Software zentralisiert und standardisiert alle anfallenden Maßnahmen und ersetzt damit auf effektive Weise die verschiedenen Maßnahmenlisten im Entwicklungsprozess.



Ihr Nutzen

- Verbesserung der Effizienz des gesamten Abarbeitungsprozesses
- Vereinheitlichung des Maßnahmenprozesses
- Reduzierung des administrativen Aufwandes rund um die Aufgabenverwaltung
- Steigerung der Transparenz
- Systematisierung des Maßnahmenmanagements

e1ns.actions bietet:

- dem **Produktentwickler** eine Integration in die Methoden (z.B. FMEA, DVP);
- dem **Projektmanager** eine Verknüpfung der Projektplanung mit der Systementwicklung;
- dem **Qualitätsmanager** die Sicherheit alle relevanten Anforderungen im Griff zu haben;
- der **Führungskraft** einen vollständigen Überblick des Status der Produktentwicklung;
- jedem **Mitarbeiter** die Möglichkeit unkompliziert und flexibel Maßnahmen jeglicher Art zu organisieren.

Transparenz & Zeitersparnis

- Standardisierung des Workflows und der Dokumentation von Aufgaben
- Klare Zuordnung und Identifikation der Verantwortlichkeiten und Zieltermine
- Zentrale Verfügbarkeit aller Maßnahmenergebnisse
- Reports auf Knopfdruck
- Unkomplizierter Zugang, moderne einfache Weboberfläche, personalisierte Übersichten

PLATO e1ns.actions ist ein eigenständiges Modul und kann neben der Integration in die PLATO e1ns Lösung auch als unabhängiges zentrales Maßnahmentool in einer Organisation eingesetzt werden.

Schwerpunkte und Funktionen

Maßnahmen:

e1ns.actions bildet den gesamten Prozess der Maßnahmenabarbeitung ab. Mit der Definition der Maßnahme legen Sie den Verantwortlichen, das Zieldatum und Inhalt fest. Alle Verantwortlichen werden per Email informiert und haben jederzeit Einblick in den Status und die Arbeitsergebnisse.

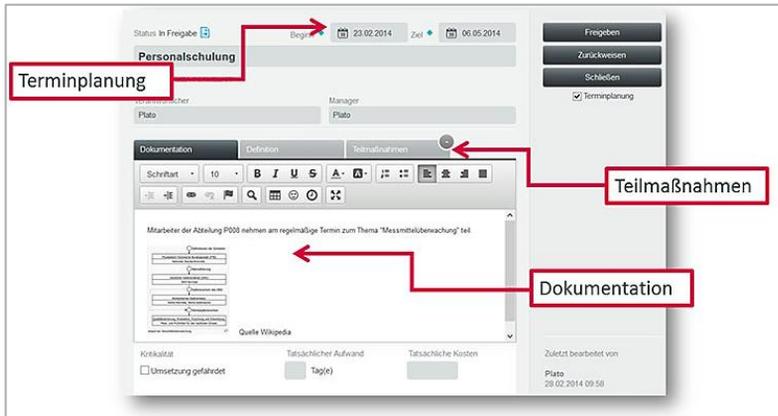


Abb.: Definition einer Maßnahme

Verbindung von Projektplanung, Systementwicklung und Maßnahmenumsetzung

In e1ns.actions können Projekte mit Meilensteinen, Phasen, Maßnahmen und einer kombinierten Sicht auf das System mit seinen Funktionen geplant und organisiert werden. So steht die Produkt- bzw. Systemsicht (als e1ns Strukturbaum) direkt im Projekt zur Verfügung. An beliebigen Stellen in der Systemstruktur können entsprechende Maßnahmen angelegt und mit Meilensteinen verknüpft werden. Zieltermine können abhängig von Meilensteinen definiert werden. Somit liefert das e1ns Modul jederzeit eine Übersicht von Abhängigkeiten und die Projektplanung liefert den zeitlichen Rahmen für die Umsetzung und die Ergebnisse.

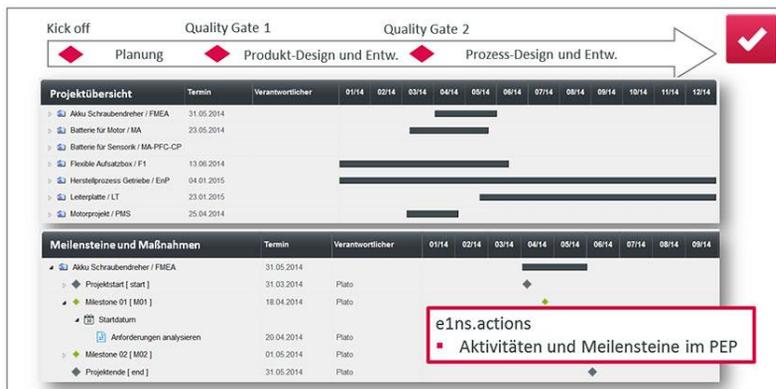


Abb.: Aktivitäten und Meilensteine im PEP

Integration der Formblätter des e1ns Methodenbaukastens

Maßnahmen aus Methoden, die in e1ns Formblättern definiert werden wie z.B. in der FMEA, stehen direkt in e1ns.actions zur Verfügung und können dort abgearbeitet und verfolgt werden. Neben der zentralen Bereitstellung und den entsprechenden Auswertungsmöglichkeiten können die Anwender alle Vorteile von e1ns.actions nutzen.